

Lippold: Controlling, #05

24.05.2005

- Horst Lippold; seit 3 Jahren ordentl. Prof. an der RFH, davor Vertriebsleiter
 - Anregungen oder Kritik an der Vorlesung an lippold@rfh-koeln.de
 - Literatur (Grundlagenbücher):
 - Horvath, Peter: „Controlling“
⇒ „gut und teuer“, ca. 60,--
 - Ziegenbein: „Controlling“
⇒ „einfacher“, ca. 30,--
- Literatur zum Lernen sollte nicht älter als von ca. 1998-2000 sein, da zu dem Zeitpunkt Umbrüche stattgefunden haben.
- Controller sind „Zahlenmenschen“; ein Gefühl für Zahlen ist nötig und wichtig
 - Nutzenspanne bezieht sich immer auf den VK-Preis.
Fall: 1.000,-- VK, Nutzenspanne 200,--, Preissenkung um 10%
Frage: Wieviel mehr Umsatz muß man machen, um das auszugleichen?
Antwort: man muß 100% mehr Produkte verkaufen, um den gleichen Nutzen zu bekommen
 - **Begriff des „Controlling“:**
Bereitstellung von **Methoden** (Techniken, Instrumente, Modelle, Denkmuster) **und Informationen** für arbeitsteilig arbeitende **Planungs- und Kontrollprozesse** sowie deren **Koordination**.
 - ⇒ **Planabweichungen** bedingen **Korrekturmaßnahmen** (Personalstärke, Finanzmittel, Materialien, ...)
 - ⇒ **Keimzelle** des **Controllings** ist das **Finanz-/Rechnungswesen** (Buchhaltung)
 - **Inhalt** („Learning-outcome“) der 5 Stunden soll sein:
 - **Umfeld** des Controllings
 - ⇒ **Aufgaben** des C
 - ⇒ **Risikomanagement** (Forderungsausfall, ...)
⇒ inzw. für große Fa. gesetzlich vorgeschrieben
 - **Strategische Planung** (Strategisches Controlling)
 - ⇒ **strategische Erfolgsobjekte** (z.B. Geschäftsbereich Mobilfunk, GB Stahl, ...) und **Erfolgsfaktoren** (z.B. Qualität, Zeit, ...)
 - ⇒ „**Economies Of Scale**“
Quantitative Betrachtungen, **Mehr** läßt sich **günstiger** produzieren; bspw. ist die Produktion eines Opel Astra erst ab 100.000 Einheiten interessant
 - ⇒ „**Economies Of Scope**“
Qualitative Betrachtungen, Ergänzung durch **zusätzliche Produkte**; Stw. **Diversifikation**: andere Typen, Ableger (z.B. KFZ: durch andere Fahrzeuge auf der technisch selben Basis)

- ⇒ **Erfahrungsökonomie** (Erfahrungskurvenanalyse)
Produktionserfahrungen reduzieren Produktionskosten (bis -30%)
- ⇒ **Strategisches Kostenmanagement**
Target Costing (Zielkostenrechnung und **Lifecyclecosting** (eine Art Investitionsrechnung))
- ⇒ **Investitionen**
Nachweis der **Opportunität** nach Investitionsrechnung; bei IT sehr schwer zu leisten
- ⇒ **Akquisitionen**
Unternehmenskauf; von 10 Übernahmen gehen 6 schief
- ⇒ **Absatzstrategien**
Portfoliomanagement (= Entwicklung von „Normstrategien“ für alle Geschäftsfelder) für verschiedene vertriebliche strategische Geschäftsfelder
- ⇒ **F+E-Strategien**
Neue Produkte, neue Verfahren
- ⇒ **Produktionsstrategien**
Art von **Produktionssteuerung**; „schiebende“ vs. „ziehende“ Produktionssteuerung
- ⇒ **Beschaffungsstrategien**
ERP, Gestaltung des Einkaufs
- ⇒ **Finanzstrategien**
- **Operativer Bereich/ Budgetierung**
 - ⇒ **Klassische Budgetierung**
üblich und normal
 - ⇒ **Zero Base Budgeting**
für **Gemeinkosten** usw.; ergo alles, das man nicht so packen kann
- **Balanced Scorecard**

↓ 31.05.2005

- **Risikomanagement**